



**Kontaktarbeit im Diözesanverband  
Aachen**

## Ziele der Kontaktarbeit

- Über Kontaktarbeit erhalten die ReferentInnen wichtige **Informationen aus den Pfarren und Regionen**. Diese können sie weitergeben (z.B. Adressänderungen, Veränderungen in der Leitung) oder verarbeiten (Anfragen, Aufträge etc.).
- Kontaktarbeit ist die einfachste Möglichkeit, **Informationen von Diözesanebene** weiterzugeben. Dies gilt sowohl für anstehende Veranstaltungen als auch für jedwede Neuigkeit aus dem Diözesanverband. Unsere Angebote können so direkt beworben, Flyer und Give-aways verteilt und etwaige Fragen geklärt werden.
- Die Diözesanebene ist **Dienstleisterin** für die Pfarren und Regionen. Alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen sollten geklärt werden können.
- Gremien und Gruppen wie z.B. Regionalleitung oder Regionalausschuss benötigen vielfach eine inhaltliche **Begleitung oder Beratung**. Dies kann durch die Diözesanebene gewährleistet werden. In diesem Rahmen kann auch Hilfestellung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen gegeben werden.
- Durch das Zeigen von **Präsenz vor Ort** erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass die Personen dort unsere Angebote annehmen bzw. sich selber bei uns melden. Durch den persönlichen Kontakt zu den KJGlerInnen wird eine persönliche Beziehung aufgebaut, die die Scheu, in der Diözesanstelle anzurufen o.ä., abbaut.
- Durch das **Kennenlernen der EhrenamtlerInnen** vor Ort können die ReferentInnen Kompetenzen und Fähigkeiten dieser gut einschätzen und auswählen, wer auf Diözesanebene in einer Arbeitsgruppe oder einem Gremium mitarbeiten könnte.
- Die ReferentInnen können **Hilfestellungen** bei Elternarbeit, Abrechnungen und Öffentlichkeitsarbeit geben.
- Desweiteren helfen sie bei der **Vernetzung** zu Pfarren und zum BDKJ.

## Kontaktarbeit auf Pfarrebene

### Konzept Kontaktarbeit auf Pfarrebene

- Um **gute Kontaktarbeit** auf Pfarrebene zu machen, braucht es Beziehungen vor Ort, die die ReferentInnen nutzen können, um die Arbeit in den KJG Pfarren professionell zu begleiten.  
Dabei ist es wichtig für die ReferentInnen, die Bedürfnisse vor Ort zu kennen, um ein Konzept passgenau auf jede Pfarre entwickeln zu können. Je häufiger einE ReferentIn in der Pfarre präsent ist, umso intensiver bekommt er/sie mit, was in der Pfarre „läuft“ oder was mit seiner/ihrer Unterstützung „laufen“ könnte.
- In jeder KJG- Pfarre gibt es **unterschiedliche Strukturen**, die genutzt werden können, um zu den unterschiedlichen Mitgliedern in ihren Funktionen Kontakt aufzunehmen und zu halten.
- So bieten sich **Besuche** in Mitgliederversammlungen, Pfarrleitungssitzungen, GruppenleiterInnenrunden an, um die Themen der jeweiligen Pfarre, herauszufinden. Auch Besuche oder Unterstützung bei Gruppenstunden, Pfarrfesten oder anderen Veranstaltungen in der Pfarre kann bei Bedarf sinnvoll sein. Neben Kontakt zu den KJG- Mitgliedern hat man hier auch die Möglichkeit Kontakt zu anderen FunktionsträgerInnen der Pfarre (Priester- ; GemeindeferentInnen, Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand) zu bekommen. Dies kann im Hinblick auf Kooperationen durchaus hilfreich und sinnvoll sein.
- **Kooperationen** sind für eine gute und effektive Kontaktarbeit unerlässlich. Innerhalb der KJG-Pfarre ist es sinnvoll in regelmäßigen Abständen die KJG Arbeit vor Ort im Pfarrgemeinderat beziehungsweise in den zuständigen Gemeindefeams vorzustellen. Die Aufgabe der ReferentInnen ist es an dieser Stelle, die Pfarrleitung dabei zu unterstützen und den Bezug zur Diözesanebene herzustellen.

Auch eine Zusammenarbeit mit dem/der GemeindeferentIn vor Ort kann sehr hilfreich sein, da diese die Situation von Kindern und Jugendlichen in den Pfarren gut kennen und einschätzen können. Gerade am Anfang sind es oft die GemeindeferentInnen, die den Kontakt zu potentiellen GruppenleiterInnen herstellen. Auf Bistumsebene hat es sich als brauchbar erwiesen Kooperationen mit den zuständigen Jugendbeauftragten einzugehen. Jugendbeauftragte haben die Möglichkeit vor Ort Projekte durchzuführen, dadurch kann die verbandliche Arbeit zusätzlich gestärkt und erweitert werden.

- Neben der Beziehungsgestaltung auf unterschiedlichen Ebenen kann die Kontaktarbeit in den Pfarren aber noch **andere wichtige Aufgaben** umfassen. So werden ReferentInnen oft angefragt, Pfarrleitung / GruppenleiterInnen bei folgenden Aufgaben zu beraten und zu unterstützen:
  - Planung und Durchführung von Veranstaltungen
  - Info oder Elternabenden
  - Öffentlichkeitsarbeit

- Teambegleitung (Selbstverständnis/ Kommunikation)
- Klärung von finanziellen oder rechtlichen Fragen
  
- Bei allen Kontakten und Besuchen ist es wichtig, einen **Werbekoffer** mit aktuellen Flyern, Infos und Merchandisingprodukten mitzunehmen. Ebenso können hier aktuelle Infos der D-Ebene Veranstaltungen, Angebote etc. auf direktem Wege kommuniziert werden. So sind die Pfarren gut informiert und können selbst für die KJG werben.

Kontaktarbeit auf Pfarrenebene kann dann gut gelingen, wenn alle drei, Diözesanebene, Regionalebene und Pfarrebene, gut zusammenarbeiten. Somit bedarf es zwischen den ReferentInnen, der Regionalleitung und Diözesanleitung einer guten Abstimmung im Hinblick auf Maßnahmen und Aufgabenverteilung innerhalb der einzelnen KJG-Pfarren.

## Kontakarbeit auf Regionalebene

Die KJG im Bistum Aachen gliedert sich in insgesamt acht Regionen. Innerhalb dieser Regionen ist die KJG in vielen Pfarren und Gemeinschaften der Gemeinden (GdGs) vertreten:

Aachen-Land  
Aachen-Stadt  
Düren  
Eifel  
Heinsberg  
Kempen-Viersen  
Krefeld  
Mönchengladbach



- 
- **Teilnahme an Regionalkonferenzen:** Mindestens 1x jährlich findet in jeder Region eine Regionalkonferenz statt, zu der Delegierte und Gäste einzelner Pfarren eingeladen werden. Von D-Ebene nimmt ebenfalls der /die zuständige DLERIn und/oder der/die zuständige ReferentIn teil.
  - **Teilnahme an Regionalaussschüssen:** RAS-Treffen mit Delegierten der Pfarren und sowie der Regionalleitung finden über das ganze Jahr verteilt regelmäßig statt. Je nach Region unterschiedlich oft, mindestens jedoch 3x im Jahr. Von D-Ebene nimmt ebenfalls der /die zuständige DLERIn und/oder der/die zuständige ReferentIn teil.
  - **Teilnahme an Treffen der Regionalleitung:** Die RL-Treffen zu besuchen, bietet sich an, wenn eine RL neu gewählt wurde bzw. es in der Region nicht allzu gut läuft.
  - **Teilnahme/Hilfestellung bei regionalen Aktionen:** Regionale Aktionen werden auf der Regionalkonferenz verabschiedet. Im Vorbereitungskreis sind meistens auch aktive RASlerInnen vertreten. Von Seiten der D-Ebene kann - auf Wunsch - bei der Vorbereitung, Durchführung und Organisation geholfen werden: Wo wird was gemacht? Inhalte? Kosten? Flyer? Material(-ausleihe)? etc.. Regionale Aktionen können sein: Spieleworkshops, Mädchen- /Jungentage, Fußballspiel, Fahrten, etc.
  - **Mitbringen des Werbekoffers:** Zu allen Treffen und Aktionen auf Regionalebene wird der Werbekoffer mit aktuellen Flyern, Info-, Werbe- und Merchandisingmaterial mitgenommen.
  - **Weitergabe von Infos der D-Ebene:** An den RAS und die RL können bei RAS-Treffen oder über E-Mail-Verteiler alle Informationen der D-Ebene weitergegeben werden: Flyer zu Aktionen, Infos über geplante Aktionen, neue Angebote der Druckerei, neues

Werbematerial, neues Ausleihmaterial etc.. Über eine Kontaktperson der Pfarre gelangen die Infos (im Idealfall) in die einzelnen Pfarren. In den Regionen kann aber auch der direkte Kontakt zu den Pfarren sinnvoller sein. Wird für die Teilnahme an bestimmten Aktionen geworben oder TeamerInnen benötigt, am besten direkt KJGlerInnen ansprechen!

- **Werben für Gegenwind/Wirbelwind-Beiträge:** Beiträge für die Verbandszeitschriften oder auch zur Veröffentlichung auf der Homepage werden immer gebraucht. Am besten einzelne KJGlerInnen direkt ansprechen!
- **Kontakte zu Regionalbüros:** Kontakte zu Regionalbüros und den regionalen Jugendbeauftragten können bei der Kontaktarbeit hilfreich sein: z.B. bei Werbung (Einstellen von Aktionen auf der Homepage). Jugendbeauftragte können ebenfalls bei RAS-Treffen eingeladen werden, um sich und ihre Arbeit vorzustellen.

**Mögliche Aufgabenverteilung der Regionalleitung  
am Beispiel der Region Mönchengladbach:**

<i>Aufgabe</i>	<i>Zuständigkeit</i>
<b>Kontaktarbeit</b>	
Hardt	
Neuwerk	
Pesch	
Rheindahlen	
Venn	
Bettrath	
Korschenbroich	
<b>Geschäftsführung, Verwaltung</b>	
Kasse /e.V.	
Regionalkonferenz	
<b>RAS</b>	
Protokoll	
Einladung	
Moderation	
Abrechnung	
Essen	
Ortsabsprachen RAS-Treffen	
<b>Vertretungsarbeit</b>	
DAS	
BDKJ	
DK-Delegation	
Öffentlichkeitsarbeit	
<b>Veranstaltungen, Aktionen</b>	

## Kontaktarbeit auf Diözesanebene

- **Arbeitskreise, Gremien und Arbeitsgruppen** sollten kontinuierlich von hauptberuflichen ReferentInnen und der Diözesanleitung **begleitet** werden. Dazu gehört die Geschäftsführung der Gruppen und deren Sitzungen (Einladung, Vorbereitung, ggf. Moderation und Protokoll). Weiter sind die ReferentInnen ansprechbar für inhaltliche und organisatorische Anfragen zu den jeweiligen Themenbereichen.
- In allen Arbeitsbereichen sind **MitarbeiterInnen, TeamerInnen oder Honorarkräfte** wichtige Personen für die Planung, Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen. Die ReferentInnen suchen daher ständig nach potentiellen Interessierten für Arbeitsbereiche, Gremien oder Honorartätigkeiten.
- Auf der jährlich stattfindenden **Diözesankonferenz** bietet sich für alle Mitarbeitenden der Diözesanstelle die Möglichkeit zur Kontaktarbeit zu den Delegierten und Gästen der Konferenz. Nicht nur während der Konferenzteile, sondern vor allem im informellen Bereich kann hier wichtige Beziehungsarbeit geleistet werden.
- Die Unterstützung bei **diözesanen Veranstaltungen** ist eine wichtige Aufgabe der ReferentInnen, da diese die Fachkräfte im Rahmen der Arbeitsbereiche sind und daher einen qualitativen pädagogischen Anspruch der Angebote gewährleisten. Nicht nur durch Wissen, sondern auch durch die Ressource Arbeitszeit kann hierbei viel Arbeit übernommen werden.
- Eine **Vernetzung mit KooperationspartnerInnen** im Rahmen der Arbeitsbereiche wird immer wichtiger. Nur so kann es gelingen, manche Bereiche inhaltlich zu füllen, Ressourcen zu sparen.
- Die **Pressearbeit** auf Diözesanebene ist eine wichtige Basis für das Bild der KJG in der Öffentlichkeit. Die Pressearbeit wird in der Diözesanstelle über das Referat „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ gewährleistet.